AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 2. März 1982, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind nur entlang des Alpenhauptkammes geringe Neuschneemengen zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist bei lebhaften Westwinden eine Störung kurzfristig wirksam, wobei vorübergehend die Schneefallgrenze auf 900 m absinken wird.

Die intensive Erwärmung bewirkte eine Festigkeitsverminderung auch der Altschneedecke, sodaß bei anhaltend milden Temperaturen ein verstärktes Schneegleiten in steilen Wiesenhängen einsetzen wird. Für exponierte Verkehrswege besteht daher eine örtliche Gefahr.

In den Tourengebieten wirkt sich der kräftige Temperaturanstieg vor allem in den mittleren Höhenlagen ungünstig auf die Schneedecke aus, Weiters bleiben vereinzelt störanfällige Triebschneebretter in Kammlagen und die gebietsweise in Schattenhängen eingelagerten Schwimmschneeschichten vor allem bei hochalpinen Touren zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.